

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0718/2005/1. Erg

Auskunft erteilt:

Herr Runge

Ruf:

492 61 70

E-Mail:

RungeM@stadt-muenster.de

Datum:

21.10.2005

Betrifft

Anbindung und Verkehrsregelung Ortsfahrbahn Gremmendorf als Begleitmaßnahme zur Modellachse Albersloher Weg

Beratungsfolge

03.11.2005 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die südliche Ausfahrt aus der Ortsfahrbahn zum Paul-Engelhardt-Weg wird für den Kfz-Verkehr geschlossen. Der Einmündungsbereich Ortsfahrbahn/Paul-Engelhardt-Weg wird wie in Anlage 1 dargestellt zur Sicherung des an dieser Stelle weiterhin zulässigen Radverkehrs umgestaltet.
2. Auf der gesamten Länge der Ortsfahrbahn wird eine Einbahnstraße von Süden nach Norden (Radfahrer frei) eingerichtet.
3. In den heutigen Senkrechtparkbuchten werden Schrägparkstände eingerichtet.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die nördliche Ausfahrt zum Albersloher Weg zukünftig attraktiver zu gestalten.
5. Der Bürgerantrag 49/2005 wird von der Verwaltung entsprechend beantwortet. Mit der Vorlage ist der Antrag der SPD-Fraktion der BV-Südost vom 24.03.2003 erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die als Anlage 1 beigefügte Umbaumaßnahme Kosten in Höhe von ca. 30.000,00 € anfallen. Es wird mit Zuwendungen des Bundes und des Landes nach dem GVFG für die Maßnahme in Höhe von 22.500,00 € gerechnet.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650 950 12301	Bauk. Str. Albersloher Weg	2005	400.000,00	Aus Gesamt-Ansatz i.H.v. 30.000,00€

Insgesamt:	400.000,00	
------------	------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6650 361 12302	Zuw.L. Albersloher Weg (L586)	2006	500.000,00	Aus Gesamt-Ansatz i.H.v. 15.000,00€

Insgesamt:		
------------	--	--

Begründung:

Mit der Vorlage 225/2003 an die BV Südost und dem ASSVW hat die Verwaltung mit Prinzipskizzen frühzeitig über die Planungsabsicht informiert, die südliche Ausfahrt aus der Ortsfahrbahn für den Kfz-Verkehr zu unterbinden und als Kompensation gegenüber der Zufahrt York-Kaserne eine neue Ausfahrt zum Verlassen der Ortsfahrbahn zu schaffen.

Mit der Vorlage V/0718/2005 wurde die detaillierte Planung einschließlich der betrachteten Varianten ausführlich vorgestellt. Im Rahmen der Beratung in der Bezirksvertretung Münster-Südost hat es teilweise abweichende Beschlussvorschläge an den ASSVW gegeben. Diese E1-Vorlage beschränkt sich auf die kompakte Darstellung der Empfehlungen der Bezirksvertretung. Bezüglich der ausführlichen Erläuterungen zu allen Punkten, den vollständigen Varianten mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen wird auf die umfangreiche Vorlage V/0718/2005 verwiesen.

Die Kernentscheidung der Vorlage V/0718/2005 zu Gunsten der Verkehrsabwicklung und Leistungsfähigkeit des Albersloher Weges mit der Umsetzung der Modellachse auf die stark einschränkende und schwach genutzte Ausfahrtmöglichkeit von der südlichen Ortsfahrbahn zum Paul-Engelhard-Weg/Albersloher Weg zu verzichten, wurde von der Bezirksvertretung beschlossen.

Dem Verwaltungsvorschlag in Anlehnung an die seinerzeit beratene Vorlage 225/2003, bei einem Verzicht auf die südliche Ausfahrt der Ortsfahrbahn als Kompensation eine zusätzliche Ausfahrt gegenüber der York- Kaserne zu schaffen (Punkt 2) und zunächst nur im südlichen Teilbereich eine Einbahnregelung (Punkt 3) einzuführen, ist die Bezirksvertretung nicht gefolgt.

In der Vorlage war schon die Option erläutert, die Einbahnregelung im südlichen Abschnitt zu einem späteren Zeitpunkt auf die gesamte Länge auszudehnen, wenn sich die vorgeschlagene Ein-

bahnregelung bewährt hat und von der Bevölkerung gut angenommen wird. Hier hat sich die Bezirksvertretung nach einem intensiven Abwägungsprozess dafür ausgesprochen, gleich auf der gesamten Ortsfahrbahn eine Einbahnregelung einzuführen, auf die vorgeschlagene Ausfahrt gegenüber der York-Kaserne zu verzichten und stattdessen durch die Verwaltung eine Verbesserung der Situation an der nördlichen Ausfahrt der Ortsfahrbahn kurz vor dem Gremmendorfer Weg zu prüfen.

Die Bezirksvertretung als lokales Gremium hat nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den in der Vorlage V/0718/2005 beschriebenen jeweiligen Vor- und Nachteilen der Einzelmaßnahmen und einer Abwägung der unterschiedlichen Interessen der Anlieger bei der Anhörung am 18.10.2005 vorgeschlagen, die Beschlusspunkte 2, 3 und 4 zu ändern. Hierzu nachfolgend die Stellungnahme der Verwaltung:

zu 1.

Der Beschlusstext wurde nicht geändert. Die Begründung ist ausführlich in der Vorlage V/0718/2005 beschrieben.

zu 2.

Der Beschlusstext der Vorlage V/0718/2005 lautete:

„Als Ersatz für die zukünftig untersagte Ausfahrt in den Paul-Engelhardt-Weg wird gegenüber der Zufahrt York-Kaserne eine neue Ausfahrt zum Verlassen der Ortsfahrbahn in alle Richtungen gemäß der Anlage 2 ausgebaut.“

Die Anlegung einer neuen Ausfahrt gegenüber der York-Kaserne wurde von der BV mehrheitlich nicht für notwendig erachtet und wurde daher bei der Neuformulierung der Beschlusspunkte nicht berücksichtigt. Die Bezirksvertretung formulierte den Beschlusspunkt wie folgt neu:

„Auf der gesamten Länge der Ortsfahrbahn wird eine Einbahnstraße von Süden nach Norden (Radfahrer frei) eingerichtet.“

Die Verwaltung schlägt dem ASSVW vor, dem Votum der Bezirksvertretung zu folgen und auf der gesamten Länge der Ortsfahrbahn eine Einbahnstraße von Süden nach Norden (Radfahrer frei) einzurichten. Diese Lösung ist als Variante A ausführlich in der Vorlage V/0718/2005 und deren Anlage 3 erläutert. (In der Vorlage V/0718/2005 war das Thema „Einbahnstraße“ dem Beschlusspunkt 3. zugeordnet)

Zu 3.

Der Beschlusstext der Vorlage V/0718/2005 lautete:

„Im Abschnitt der Ortsfahrbahn zwischen Paul-Engelhardt-Weg und der geplanten Ausfahrt in Höhe York-Kaserne wird für den Kfz-Verkehr eine Einbahnstraße von Süden nach Norden (Radfahrer frei) eingerichtet. Die Verkehrsführung im nördlichen Teil der Ortsfahrbahn wird nicht verändert.“

Die Bezirksvertretung formulierte den Beschlusspunkt wie folgt neu:

„In den heutigen Senkrechtparkbuchten werden Schrägparkstände eingerichtet.“

Die Verwaltung schlägt dem ASSVW vor, dem Votum der Bezirksvertretung zu folgen und in den heutigen Senkrechtparkbuchten durch Markierung Schrägparkstände einzurichten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die bestehenden Senkrechtparkstände durch weiße Steine in der Pflasterung gekennzeichnet sind und bei einer angeregten kostengünstigen Markierung als Schrägparkstände unter gestalterischen Gesichtspunkten eine unbefriedigende Situation entsteht. Für eine kostensintensive Neupflasterung stehen keine Mittel zu Verfügung. (In der Vorlage V/0718/2005 war das Thema „Schrägparken“ dem Beschlusspunkt 4. zugeordnet)

Zu 4.

Der Beschlusstext der Vorlage V/0718/2005 lautete:

„Auf die Einrichtung von Schrägparkständen in den heutigen Senkrechtparkbuchten wird verzichtet.“

Die Bezirksvertretung formulierte den Beschlusspunkt wie folgt neu:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die nördliche Ausfahrt zum Albersloher Weg zukünftig attraktiver zu gestalten.“

Die Verwaltung schlägt dem ASSVW vor, dem Votum der Bezirksvertretung zu folgen und einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu beschließen, die bestehende nördliche Ausfahrt zum Albersloher Weg zukünftig attraktiver zu gestalten.

Die Anlegung einer neuen Ausfahrt gegenüber der York-Kaserne wurde von der BV mehrheitlich nicht für notwendig erachtet: Gleichwohl war die BV mehrheitlich der Auffassung, dass die Ausfahrtsituation aus der Ortsfahrbahn verbessert werden sollte und formulierte daher den Beschlusspunkt in der vorstehenden Fassung. (In der Vorlage V/0718/2005 war das Thema „Ausfahrt“ dem Beschlusspunkt 2. zugeordnet)

Zu 5.

Der Beschlusstext wurde nicht geändert. Die Begründung ist ausführlich in der Vorlage V/0718/2005 beschrieben.

I.V.

gez

Schultheiß
Stadtdirektor